

1. Record Nr.	UNINA9910810445703321
Autore	Kulke Hermann
Titolo	Das mittelalterliche Jahrtausend : das europäische Mittelalter - ein eurasisches Mittelalter? // Hermann Kulke
Pubbl/distr/stampa	Berlin, [Germany] : , : De Gruyter, , 2016 ©2016
ISBN	3-11-047765-3 3-11-047641-X
Descrizione fisica	1 online resource (56 p.)
Collana	Das mittelalterliche Jahrtausend ; ; Band 3
Disciplina	305.80094
Soggetti	Immigrants - Europe Europe History 476-1492 East Asia Civilization East Asia Europe
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Vorwort -- Das Mittelalter: ein eurasisches Phänomen? Historiographische Überlegungen -- Die zentralasiatischen Migrationen -- Die indoeuropäische Sprachfamilie -- Die römisch-hellenistische Welt und ihr Einfluss in Asien -- Erneute zentralasiatische Vorstöße -- Der Indische Ozean und Roms Indienhandel -- Das Zeitalter des klassischen Gupta-Reiches in Indien -- Östliche Einbrüche in die klassische Welt Europas und Indiens: Die Hunnen und Araber -- Die mittelalterliche Invasion der Türken und Mongolen -- Scheinbar zusammenhanglose Beispiele von ‚strange parallels‘ -- ‚Desultory remarks‘ über ein eurasisches Mittelalter -- Literaturnachweise -- Zu Person und Werk des Autors
Sommario/riassunto	Der vorliegende Band weist auf die Existenz intensiver eurasischer Wirkungszusammenhänge bereits in der Zeit vor der europäischen Expansion hin. Er geht auf den Jahresvortrag 2015 Gibt es ein eurasisches Mittelalter? des Mittelalterzentrums der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften zurück. Ziel der vorliegenden, erweiterten Abhandlung ist es nicht, ein umfassendes

eurasisches Mittelalter zu ‚konstruieren‘, sondern aufzuzeigen, dass das europäische Mittelalter nicht nur ein europäisches Phänomen sui generis, sondern auch ein eurasisches Phänomen war. Die Existenz eurasischer Wirkungszusammenhänge von der frühen Geschichte bis in die Zeit des europäischen Mittelalters wird insbesondere am Beispiel transkontinentaler Migrationen und transkultureller Verflechtungen aufgezeigt. Die Studie verdeutlicht, dass die Zeit des Mittelalters einen Höhepunkt intensiver, Jahrtausende alter vormoderner eurasischer transkultureller und wirtschaftlicher Begegnungen darstellt, die im 13. und 14. Jahrhundert bereits deutliche Anzeichen einer frühmodernen Globalisierung aufweisen.

In light of transcontinental migrations and transcultural interconnections, it becomes clear that the European Middle Ages were neither a European phenomenon sui generis nor a period of "separated cultures." Instead, this era was marked by intense interdependencies, exhibiting characteristics of globalization that even predates the era of European expansion.

---